

# „Spione“ in Sachen Theater zu Gast

## Jugendleiter aus ČSFR und Italien zum Erfahrungsaustausch in Hartmannshof

Hartmannshof/Oed. (bck) Jugendleiter aus der ČSFR, Italien und Bayern informierten sich bei der Theatergruppe Hartmannshof über die Situation Jugendlicher in unserem Bereich. Eine Untergruppe des trilateralen Seminars, das im Hans-Böckler-Heim in Hersbruck stattfand, führte im ehemaligen Rathaus in Hartmannshof und im Gasthof Bayer in Oed Gespräche mit Rainer Beck, dem Vorsitzenden der Theatergruppe, und Karl Herbst, dem Landesjugendleiter der bayerischen Amateurtheater.

Der Bayerische Jugendring veranstaltete im Hans-Böckler-Heim in Hersbruck ein trilaterales Fortbildungsseminar für Mitarbeiter aus der ČSFR, der süditalienischen Provinz Campania und Bayern unter der Leitung von Dr. Wolfgang Berg, dem Leiter für internationalen Jugendaustausch im Bayerischen Jugendring. Dieses mehrtätige Seminar sah für die 30 Teilnehmer auch die Erkundung zur Situation Jugendlicher vor.

So besuchte eine Untergruppe unter der Leitung von Dolmetscherin Antje Geissinger aus München, Maurizio Paolucci aus Capva, Tibor Szabó aus Brünn und einem Jugendleiter aus Passau den Ort Hartmannshof. Nach einem Spaziergang durch den Ort besichtigten sie die Knorr-von-Rosenroth-Schule und befragten Rektor und Konrektor.

Zu einem ausführlichen Gespräch mit dem Leiter der Theatergruppe Hartmannshof, Rainer Beck, und dem Landesjugendleiter der bayerischen Theateramateure, Karl Herbst, kam man im Sitzungssaal des Hartmannshofer Rathauses zusammen. Die beiden Hartmannshofer

stellten die Struktur der Theatergruppe vor und erläuterten das Repertoire. Besonders interessierten die Gäste die von der Jugendgruppe selbst erarbeiteten Stücke.

Auch die Fortbildungsveranstaltungen des Volksspielkunstverbandes Bayern wurden erläutert. Hierbei wurde herausgestellt, daß diese Kurse gerade Jugendlichen nicht nur auf dem Theatersektor, sondern auch im sozialen Verhalten und in der Persönlichkeitsfindung wichtige Impulse geben können. Als unverständlich sahen es die bayerischen Gesprächsteilnehmer an, daß keine Theater-Jugend-Organisation im Bayerischen Jugendring vertreten ist. Landesjugendleiter Herbst konnte jedoch von Bemühungen auf Bundesebene berichten, diesem Mißstand durch die Gründung einer Deutschen Theater-Jugend abzuwehren.

Interessante Aspekte konnten auch die ausländischen Diskussionsteilnehmer beisteuern. Sie gaben Einblicke in die Gepflogenheiten und Situationen der Jugendlichen in der ČSFR und in Italien. Im Gasthaus Bayer in Oed setzte man die Gesprächsrunde bei einer herzhaften Brotzeit fort. Dabei erläuterte der Teilnehmer aus der ČSFR, der ein Folkloreensemble leitet, und der italienische Teilnehmer, der bei einer Jugendorganisation arbeitet, die sich der europäischen Verständigung verschrieben hat, ihre bisherigen Erfahrungen im internationalen Jugendaustausch und stellte ihre Arbeit mit Jugendlichen vor. Das Gespräch mit den Seminarteilnehmern gab einen guten Einblick in deren Wirken mit Jugendlichen, und im kleinen Rahmen rückten Süditalien, Mähren und Bayern ein Stück näher zusammen.